Beschlussvorlage
Vpl/039/2021

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Verkehrsausschuss	22.07.2021	öffentlich	Beschluss

Betreff:

Elektrifizierung der Franken-Sachsen-Magistrale

Anlagen:

Entwurf Schreiben OBM Elektrifizierung FSM Resolution BMVI

Sachverhalt (kurz):

Im Mai 2014 wurde die Interessensgemeinschaft Elektrifizierung der Franken-Sachsen-Magistrale ins Leben gerufen, der auch die Stadt Nürnberg als Gründungsmitglied angehört. Ziel des Zusammenschlusses von Kommunen, Landkreisen und Unternehmen entlang der Bahnlinie von Nürnberg über Bayreuth nach Marktredwitz ist es, gemeinsam für die Elektrifizierung und Modernisierung der Strecke einzutreten, die über Cheb weiter bis nach Prag führt. Bereits im Jahr 1995 wurde mit dem Deutsch-Tschechischen Staatsvertrag eine Ausbauvereinbarung für die Relation Nürnberg - Cheb - Pilsen - Prag getroffen, die die durchgehende Elektrifizierung der Strecke vorsieht. Während die Tschechische Republik ihren Teil der Vereinbarung bereits erfüllt hat, wurden auf deutscher Seite lediglich Vorplanungen erarbeitet und das Projekt im Bundesverkehrswegeplan 2016 in den vordringlichen Bedarf eingestuft.

Für die Stadt Nürnberg ist die Elektrifizierung der Franken-Sachsen-Magistrale von Bedeutung, da sie die Voraussetzung für den Ausbau einer S-Bahnlinie rechts der Pegnitz bis nach Neuhaus und Pegnitz darstellt. Insbesondere im Hinblick auf die Verlagerung von Pendlerströmen aus dem Umland nach Nürnberg spielt das Projekt eine entscheidende Rolle.

Nach dem Abschluss der Vorplanungen und der nun bevorstehenden Wirtschaftlichkeitsprüfung möchte die Interessensgemeinschaft erneut auf die Bedeutung des Projektes und die Dringlichkeit der Realsierung aufmerksam machen und deshalb parallel zur Bahnkonferenz der Anliegerregionen am 23.08.2021 eine Resolution auf den Weg bringen, die von möglichst allen Mitgliedern der Interessensgemeinschaft an das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) gesandt wird. Der Entwurf des Schreibens an das BMVI ist als Anlage dieser Tischvorlage beigefügt.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☒ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☒ Nein

☐ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☐

☐

☐

Beschlussvorschlag:

Der Verkehrsausschuss unterstützt auch weiterhin das Projekt der Elektrifizierung der Franken-Sachsen-Magistrale und beauftragt die Verwaltung, den der Vorlage beiliegenden Entwurf der Resolution als Schreiben des Oberbürgermeisters an das Bundesministerium für Verkehr und Digitale Infrastruktur zu schicken.